

Hosting-Vertrag „Mitgliederseiten“

Zwischen

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Straße: _____

Ort: _____

PLZ: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

- nachfolgend Kunde genannt -

Und dem

Europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie e.V.

Uenzer Dorfstraße 71

27305 Uenzen

- nachfolgend Provider genannt-

über die - auch zukünftige - Registrierung von Domain-Namen, Web Hosting und die Erbringung von Internetdienstleistungen.

Der Kunde bestellt hiermit verbindlich einen vorgefertigten Internetauftritt mit zum Teil festgelegten Inhalten zur weiteren Nutzung gemäß vereinbarter Vergütung und Leistungsbeschreibung des Providers.

Es gelten nachfolgende Vertragsbedingungen.

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Provider bietet Internetdienstleistungen wie z.B. Domainregistrierung und Webhosting etc. an. Der Kunde möchte diese Dienste nutzen. Der Kunde erhält folgende Leistungen:

- eine Toplevel Domain auf die Endung .de
- 250 MB Speicherplatz für Daten
- 5 GB Traffic im Monat
- 50 mögliche E-Mail Postfächer
- PHP / MySql

Hosting-Vertrag „Mitgliederseiten“

Der Provider schuldet dem Kunden im Rahmen dieser Dienstleistung die Möglichkeit der Abrufbarkeit dieser Daten durch Dritte über das Internet.

Die Verfügbarkeit des Netzes beträgt im Jahresdurchschnitt 97 %.

Der Kunde ist für das Laden zusätzlicher eigener Daten auf den Server selbst verantwortlich. Um die Daten verändern und aktualisieren zu können, erhält der Kunde ein Passwort und die Internetadresse mitgeteilt.

Der Kunde hat das Passwort geheim zu halten.

§ 2 Vergütung

Die Vergütung für die Erstellung des Internetauftritts und das erste Jahr beträgt einmalig 280,00 Euro. Darin enthalten sind:

- Technikkosten
- Bereitstellung
- Domainkosten

Ab dem zweiten Jahr fällt eine jährliche Gebühr von 138,00 Euro für Technik- und Domainkosten an.

Die Gebühr kann auch in monatlichen Raten von 12,50 Euro beglichen werden, allerdings nur per Bankeinzug.

Von dieser Pauschale umfasst ist die vertraglich vereinbarte Kapazität und das festgelegte Datentransfervolumen.

Sollte der vereinbarte Umfang des Datentransfervolumens überschritten werden, ist der Kunde zur Entrichtung eines zusätzlichen Entgelts verpflichtet.

Nimmt der Kunde das vereinbarte Datentransfervolumen nicht oder nur teilweise in Anspruch, bleibt er zur vollen Vergütung verpflichtet.

Alle Preise des Providers gegenüber dem Kunden verstehen als Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 3 Inhalte

Der Kunde ist verpflichtet, keine Inhalte einzubringen, durch die gegen gesetzliche Regelungen, Persönlichkeits- – und Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird. Er hat insbesondere die datenschutzrechtlichen Vorschriften zugunsten der Nutzer zu beachten.

Er hat weiterhin die Verbreitung von Viren zu verhindern und eine übermäßige Belastung der Netze durch ungezielte und unsachgemäße Verbreitung von Daten zu unterlassen.

Der Kunde verpflichtet sich immer aktuelle Sicherheitskopien seiner auf dem Server abgelegten Daten vorzuhalten. Diese Daten dürfen nicht auf dem Server selbst abgelegt sein.

Hosting-Vertrag „Mitgliederseiten“

Er hat zu gewährleisten, dass seine auf dem Server des Providers eingesetzten Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, die die Leistungserbringung durch den Provider stören könnten.

Er hat alle Personen, die die Dienste des Providers nutzen, auf diese Pflichten hinzuweisen.

Bei einem Verstoß gegen diese Pflichten steht dem Provider das Recht zur fristlosen Kündigung zu. Bei Verdacht auf Verstoß kann der Provider bis zur Aufklärung die betroffenen Inhalte der Webseite vorübergehend sperren. Die Sperrung der Inhalte führt nicht zum Verlust des Vergütungsanspruchs des Providers.

Der Provider behält sich das Recht vor, rechtlich bedenkliche Inhalte zu löschen. Hat der Kunde die Pflichtverletzung zu vertreten, ist er zum Ersatz des dem Provider aus der Pflichtverletzung entstehenden Schadens bzw. zur Haftungsfreistellung verpflichtet.

Der Kunde verpflichtet sich die festgelegten Inhalte nicht oder nur in Absprache mit dem Provider zu verändern.

§ 4 Haftungsbeschränkung

Der Provider haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Schäden aus Ansprüchen Dritter und sonstige unmittelbaren Schäden.

Keine Haftung übernimmt der Provider dafür, dass die über die Website abgerufenen und eingegebenen Informationen richtig, vollständig und aktualisiert sind.

Ausgenommen von der Haftungsbeschränkung sind Schäden, die der Provider vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten hat. Auch bei Schäden, die infolge leichter Fahrlässigkeit wesentlicher Vertragspflichten entstanden sind, haftet der Provider.

Er haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zu dem vertragsgegenständlichen Server. Gleiches gilt bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht im Einflussbereich des Providers stehen.

§ 5 Vertragsdauer

Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen zunächst aber für die Dauer von 12 Monaten.

Anschließend ist die ordentliche Kündigung für beide Seiten schriftlich innerhalb einer Frist von 2 Wochen zum Quartalsende möglich.

Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.

§ 6 Datenschutz

Der Provider und seine Mitarbeiter verpflichten sich zur Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden erlangten Kenntnisse. Der Provider verpflichtet auch Auftragnehmer und deren Mitarbeiter zur Verschwiegenheit und zur Wahrung des Datengeheimnisses.

Hosting-Vertrag „Mitgliederseiten“

Die Verpflichtung besteht über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus fort.

§ 7 Schlussbestimmungen

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Regelungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so sollen die übrigen Vereinbarungen gleichwohl wirksam bleiben.

Das gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass dieser Vertrag eine Regelungslücke enthält.

Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt haben würden, wenn sie bei Abschluss des Vertrages den betreffenden Punkt richtig bedacht hätten.

Streichungen oder Änderungen von Vertragsbestandteilen gelten als nicht geschrieben. Der Kunde versichert, dass sämtliche von ihm gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Datum, Unterschrift Provider

Datum, Unterschrift Kunde